



Sanfte Schritte durch tiefen Schnee

(rmh) Durch die weiße Stille gelangen wir auf eine Hügelkuppe, auf der sich eine Schneewehe auftürmt. Unsere Schneeschuhe sinken jetzt zwar etwas tiefer ein, aber mit Unterstützung durch die Skistöcke überwinden wir die dicke Schneeschicht. Nicht weit entfernt steigt Rauch aus dem Kamin der über 1250 m hoch gelegenen Buronhütte bei Wertach. Dort oben angelangt schnallen wir unsere Schneereifen ab und genießen den herrlichen Ausblick auf Wertach und den zugefrorenen Grüntensee. Drinnen lassen uns ein warmer Ofen und der verführerische Duft nach Tee und Gebäck eine angenehme Rast erwarten. Unsere Schneeschuhe lehnen an der Hüttenwand, wo sie die Wintersonne von Schneeresten befreit. Es tropft von Alurahmen und der Kunststoffbindung, den modernen Materialien heutiger Schneereifen. Erfunden wurden ihre Vorläufer von Indianern. Unter Dampf gebogenes Weidenholz und ein mit Harz konserviertes Ledergeflecht gaben ihnen Stabilität.

/2



Darauf kann man ohne große Mühe durch tiefverschneite Lichtungen und Wälder gehen. Die große Trittläche verhindert ein tiefes Einsinken, wo nur Wildspuren den Pfad kreuzen. Der Reiz liegt in der Route des Wintermärchens. In kleiner Gruppe oder alleine mit Wanderkarte ausgerüstet ist man unterwegs – fernab von Loipen, Liften oder Straßenlärm. Von Januar bis März werden Schneeschuhwanderwochen bei der Tourist Information Wertach angeboten.

Nähere Infos erteilt gerne die Tourist - Information Wertach

Tel. 08365 70 21 99, Telefax 08365 70 21 21

www.wertach.de - info@wertach.de